

„Wie mir das am Herzen fraß und wie ich meinen Troß bereuete, das kann ich gar nit sagen. Es war ein trauriges Leben in dem Häuschen; wenn's von mir allein abgehungen hätte, so wäre ich am liebsten gestorben.“

---

### IX.

Das Babeli wandert in der Nacht fort. Der Schneesturm. Babeli entzieht dem Bruder das Vertrauen. Im Steinhändli.

„Der Herbst ging vorüber und der Winter kam; da hatte das Babeli keine Ruh mehr im Hause; zuweilen ging es schon am frühen Morgen weg und kehrte erst mit einbrechender Nacht nach Hause zurück. Manchmal geschah es auch, daß sie gar nit heimkehrte; dann durchwachte ich schreckliche Nächte und that vor Gott die heiligsten Gelöbnisse, wenn er es mit dem Babeli wieder gut machen wolle.

„Mein Gebet muß wenig Kraft gehabt haben; es wurde nit besser mit ihm. Ich kann nit sagen, daß es krank war, auch fehlten ihm die Sinne zu jener Zeit noch nit; aber es lag doch etwas gar Sonderbares auf ihm; das war so auffallend, daß die Leute manchmal stehen blieben und mitleidig den Kopf schüttelten.

„Einmal kam es mitten in der Nacht mit einem großen Bündel an mein Bett und da es glaubte,